

Vergleich der Auswirkungen von Südumgehung und Nordumfahrung

Auswirkungen der Südumgehung

Verkehr in Mörfelden

- Gerauerstr. minus 25%-44%
- Westend/Rüsselsheimer Str. minus 37%-68%
- mehr Verkehr in Ost-West-Richtung durch zusätzlichen Ausbau der B 486 und damit Umfahrung des Frankfurter Kreuzes leicht möglich
- Quellverkehr, d.h. Ortsverkehr bleibt

Ökologische Wirkungen

- 7 ha Waldverlust
- erhebliche Eingriffe in das Bachsystem Hegbach
- 5-6 m hoher Lärmschutzdamm auf 1,5 km Länge verhindert Frischluftzufuhr und Zugang in das Naherholungsgebiet
- erhöhter Lärm und Abgasbelastung im Nahbereich der Trasse
- Landschaftsschutzgebiet im Süden Mörfelden wird beeinflusst
- Feuchtwiesen, Auen, Äcker und Kleingärten verschwinden
- Trinkwasserversorgung in Mörfelden ist gefährdet

Realisierungsprobleme

- hohe Kosten von ca 26 Mio €
- Lärmschutzdamm mit 1,5 km Länge
- Klage der Naturschutzverbände wegen Zerstörung der Umwelt
- Bau und Verwirklichung erst in einigen Jahren, wenn überhaupt

Auswirkungen der Nordumfahrung

Verkehr

- Gerauer Str. minus 16%-42%
- Westend-/Rüsselsheimer Str. minus 24%-59%
- keine Alternativroute, um das Frankfurter Kreuz zu umfahren

Ökologische Wirkungen

- Landschaftsverbrauch gering
- wenig Waldverlust im Westbereich
- kein Eingriff in ein Bachsystem
- Lärmschutz nur im Bereich Thälmannstr. nötig
- Trinkwasserschutzgebiete sind nicht betroffen
- Zugang zu Naherholungsgebiet im Bereich Schwimmbad erschwert
- Variante westlich Thälmannstr. erfordert Eingriff in den Bannwald

Realisierung

- geringe Baukosten, da Strassen teilweise vorhanden
- Lärmschutz auf 330 m Länge
- Naturschutzverbände favorisieren diese Alternative und werden nicht klagen
- schnelle Verwirklichung und damit rasche Entlastung des Ortskerns von Mörfelden

Südumgehung gegen Nordumfahrung

Die Eingriffe in die Natur und Landschaft sind bei der Südumgehung fünfmal gravierender als bei der Nordumfahrung.

Verkehrsentlastung durch Nordumfahrung ist geringer, aber auch die Südumgehung verhindert nicht den innerörtlichen Quell- und Zielverkehr, der teilweise mehr als 60% des Gesamtverkehrs ausmacht.

Die Abwägung zwischen der Verkehrsentlastung und der Umwelteingriffe fällt eindeutig zugunsten der Nordumfahrung aus.

Nordumfahrung kann schneller realisiert werden, da Naturschutzverbände nicht klagen werden.